

E-Mail: info@cuxonline.de

Cuxhavener Nachrichten

 Kaemmere
 Telefon (0
 Telefax (0

... immer bestens informiert !!!

Kontakt

Stadtplan

CN-Direkt

[Aktuelle Nachrichten](#)
[Die Redaktion](#)
[Verlagsobjekte](#)
[Leserservice](#)
[Rückblick](#)
[Cuxhaven Journal](#)
[Strandgut](#)
[CN-Spezi@l](#)
[Leserbriefe](#)
[Grußbrücke](#)
[Impressum](#)

Suchen & Finden

[Cux-Navigator](#)

Online-Treff

[Chat](#)
[Cux-Forum](#)
[Fernleser](#)
[Gästebuch](#)
[Link zu uns...](#)

Service

[CuxTIPPS](#)
[HW-/NW-Zeiten](#)
[Fisch & Co](#)
[Mitfahrzentrale](#)
[Seminar-Shop](#)
[Kinoprogramm](#)
[Webcams](#)
[Stadtplan](#)

Cux-Urlaub

[Urlaubsinfos](#)

CN-Extra

["Meinck-Tours"](#)
www.wattrennen.de

Tauchschein auf Ko Lanta

Weltenbummler Holger Meinck steigt nach einem einmonatigen Aufenthalt in Thailand wieder aufs Rad



Am 11. November ging mein Flieger von Düsseldorf nach Frankfurt und von dort aus nach Thailand, wo ich einen Monat bleiben wollte. Danach sollte es dann wieder nach Neuseeland gehen, um meine Weltreise mit dem Fahrrad fortzusetzen.

Nun stand ich also am Flughafen in Düsseldorf und die Dame der Lufthansa erklärte mir dann mit einem zuckersüßem Lächeln, dass ich für meine 6 kg Übergepäck um die 214 Euro zu zahlen hätte. natürlich hatte ich keine Wahl und bezahlte zähneknirschend den Betrag. Zwischen Frankfurt und Bangkok bekam ich dann ein mittelmäßiges Essen an Bord, und ich war mir sicher, dass es das letzte Mal war, dass ich mit der Lufthansa geflogen bin.

Kaum öffnete sich die Flughafentür in Bangkok, schlug mir auch sofort die feuchtheiße schwüle Luft der Tropen entgegen. Die ersten Tage übernachtete ich dann bei Freunden, und nach zwei Tagen kam dann meine Freundin aus Deutschland nach und brachte mir unter anderem noch Ausrüstung für die Weiterreise mit.

Zusammen mit ihr wollte ich mich auf eine Insel absetzen und mich wieder an das Reisen gewöhnen. Unsere Wahl fiel wegen des schlechten Wetters im Süden des Golf von Thailand auf die Ko Lanta. Diese Insel befand sich in der Nähe von Krabi in der Andaman See.

Nach einer zwölfstündigen Busfahrt erreichten wir dann unser Ziel, und nach zwei Tagen machten wir dann einen Tauchschein. Innerhalb von vier Tagen wurden wir dann in Theorie und Praxis gedrillt, und am Ende des vierten Tages erhielten wir dann nach einem theoretischen Abschlusstest unseren Tauchschein in den Händen.

Nachdem wir die Insel mit einem geliehenem Motorrad erkundet hatten, entschieden wir uns die nächsten Tage auf einer anderen Insel zu verbringen.

Diesmal fiel unsere Wahl auf Ko Chang. Diese Insel befand sich in der Nähe der kambodschanischen Grenze im Norden des Golfes von Thailand. Also ging es wieder per Bus und Boot zurück nach Bangkok, wo wir gegen 6 Uhr morgens eintrafen. Um 11 Uhr nahmen wir dann die vierstündige Bustour nach trat, von wo wir aus dann mit einem Boot nach Ko Chang übersetzten.

Auch dort mieteten wir uns wieder ein Motorrad, um die Insel zu erkunden. Dabei lachten wir uns fast halb tot, als wir an den teilweise ziemlich steilen Bergen fast den Motor unseres Gefährtes abwürgten und im Schneckentempo die Berge erklimmen.

Das Wetter auf Ko Chang war auch nicht so berauschend, aber wenigstens war es schön warm und man konnte abends mit dem T-Shirt zu Abend essen.

Artikelsuche: Bitte geben Sie ein Suchwort ein

Angezeigte Treffer auf der Folgeseite:

Anfrage senden

Frage der Woche:

Für welche Art von Film ist Cuxhaven als Drehort geeignet?

Krimi (491)
Science Fiction (208)
Drama (431)
Komödie (230)

F.d.W.-Archiv

Cux-Navigator

Ihr regionaler Internet-Führer für das Cuxland. Von A wie Automobile bis Z wie Zahnmedizin.

Das Wetter in Cuxhaven: HW und NW-Zeiten 2001

In der aktuellen **Printausgabe** der **Cuxhavener Nachrichten** lesen Sie außerdem...

... warum die Stadt in Sachen Erreichbarkeit Besserung gelobt ...wie man sich vor dem Katastrophenfall schützen kann ... was der Kapitänleutnant Alfred Prey zu erzählen hatte

Da wir uns die Tempelstadt Ayutthaya noch angucken wollten, fuhren wir einen Tag eher als geplant wieder nach Bangkok zurück. Von der Hauptstadt Thailands nahmen wir dann wieder den Bus nach Ayutthaya. Am Bus-Terminal in der Tempelstadt angekommen, trafen wir dann durch Zufall auf eine Familie, die Touren zu den Tempeln organisierte. Die Familie gefiel uns auf Anhieb und war ihr Geld auf jeden Fall wert. Sie brachten uns zu den Tempeln, fuhren uns zu günstigen Essensplätzen und versorgten uns mit allerhand Hintergrundinformationen. Kurzum, sie behandelten uns nicht wie normale Touristen, sondern fast wie ihre eigenen Kinder.

Gegen Nachmittag fuhren wir dann wieder zurück nach Bangkok und verbrachten die kommenden Tage mit Shopping und Sightseeing.

Am 9. Dezember war es dann soweit, und ich stand mit gepackten Taschen am Schalter der Thai Airways. Meine 15 Kilogramm Übergepäck wurden kaum beachtet und ich musste keinen Pfennig dazubezahlen!

Anschließend kam dann der Abschied von meiner Freundin, sie wünschte mir alles Gute. Knapp zwei Stunden später hob meine Maschine dann zu dem zwölfstündigen Flug nach Neuseeland ab, wo mein Fahrrad wieder auf mich wartete.